

Frühindikatoren

2. Juni 2021

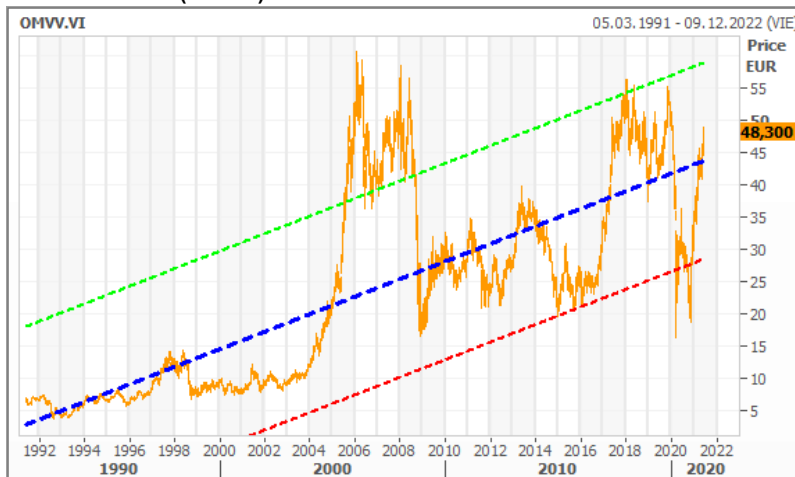
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
34.575	13.736	4.202	15.567	3.490	4.072	1.989	29.320	28.918
+0,13%	-0,09%	-0,05%	+0,95%	+1,70%	+0,80%	+0,84%	-0,50%	+0,36%

- ▶ **Jahrhundert-Hochwasser in Brasilien: Amazonas-Flüsse brechen alle Rekorde**
- ▶ **Berlin - Arbeitgeber fordern Ende der Homeoffice-Pflicht Ende Juni**
- ▶ **Fitch: Scheitern des Rahmenabkommens dürfte Schweizer Wirtschaft belasten**
- ▶ **Neuer OMV-Chef Stern soll Konzernumbau Richtung Chemie fortführen**

Guten Morgen...Die Kraft der Intransparenz befällt nicht die Atemwege, wohl aber die Herzkranzgefäße der Industriegesellschaft. Nach fünf Jahren Streit einigten sich Vertreter der 27 EU-Staaten und des Europaparlaments auf die Regeln des Country-by-Country-Reporting. Demnach müssen Konzerne mit einem Umsatz von mehr als 750 Millionen Euro unter anderem jährlich Gewinne und Steuern in EU-Ländern und in Ländern, die von der EU als Steuerparadiese angesehen werden, aufschlüsseln. Die Organisationen Oxfam und Transparency zeigten sich enttäuscht. Sie halten den Kompromiss für zahnlos. Oxfam kritisierte, dass viele Steueroasen nicht auf der EU-Liste stünden und daher einer Überprüfung entgehen würden. OMV hat den früheren Chef des Petrochemiekonzerns Borealis, Alfred Stern, zum neuen Vorstandschef gewählt. Wirtschaftlich ist der Konzern nach Corona-bedingt herben Einbußen im vergangenen Jahr zuletzt wieder in die Gewinnzone zurückgekehrt. Vor allem der Kauf eines Mehrheitsanteils an Borealis führte zu einem Wachstumssprung. In der Schweiz schwächt sich die Pandemie trotz Lockerungen ab. Viele Experten hatten dort aufgrund dieser Lockerungen das Gegenteil, nämlich steigende Fallzahlen erwartet. Zu den Gewinnern an der Börse gehörten Casino-Betreiber, Energie- und Finanzwerte, während Tech-Werte und Aktien von Firmen aus der Gesundheitsbranche unter Druck standen. Auftrieb erhielten Casinos von versechsfachten Glücksspiel-Umsätzen in Macau. Mut machte Investoren die überraschend gute Stimmung der Einkaufsmanager aus der US-Industrie. Rohöl-Anleger setzten ebenfalls auf eine kraftvolle Erholung der Konjunktur. Die US-Sorte WTI verteuerte sich zeitweise um bis zu 3,8%. Viele Investoren kaufen Rohstoffe als Hedge gegen die steigende Inflation. Das verteuert die Rohstoffe und führt zu einem Feedback Loop.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2020
EUR	-0,545%	-0,487%	-0,28%	0,11%	Deutschland	-0,18%	-0,58%
GBP	0,080%	0,164%	0,71%	1,05%	UK	0,83%	0,20%
USD	0,129%	0,247%	0,87%	1,55%	USA	1,61%	0,91%
JPY	-0,094%	0,054%	-0,01%	0,11%	Japan	0,08%	0,02%
CHF	-0,745%	-0,590%	-0,36%	0,06%	Schweiz	-0,12%	-0,449%

OMV mit Trend (SD +/-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,2216	-
CAD	1,4748	1,2068
GBP*	0,8634	1,4147
CHF	1,0965	0,8976
AUD*	1,5768	0,7746
JPY	134,02	109,71
SEK	10,1038	8,2702
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		169,83
Öl Sorte Brent in USD/Fass		70,46
Gold in USD/Feinunze		1.896,56
Index	YTD in EUR	31.12.2020
STOXX50E	+14,62%	3552,64
S&P 500	+11,84%	3756,07
NIKKEI	-0,81%	27444,17